

PRESSEINFORMATION

Heike Bering, Ihre Ansprechpartnerin für Deutschland und Österreich

T +49(0)711 7451 759-15 · heike.bering@bering-kopal.de

Andreas Stettler, Ihr Ansprechpartner in der Schweiz

T +41(0)62 550 55 05 · ask@ask-olten.ch

HARMONISCH UND EFFIZIENT

Nimbus Leuchten unterstützen das von Leichtigkeit und Transparenz geprägte Interieurkonzept – Effizienz spielt wesentliche Rolle.



In einer Baulücke auf dem Firmengelände in Glatten ließ der Spezialist für Vakuumtechnik, die J. Schmalz GmbH, im Jahr 2015 ein neues Empfangsgebäude bauen. Zwischen historischem Altbau und bestehenden Bürogebäuden aus den 1990er Jahren verbindet der vom Stuttgarter Architekturbüro haascookzemmrich | STUDIO2050 in Zusammenarbeit mit Werner Sobek geplante Neubau gekonnt Tradition und Moderne. Um die unterschiedlichen Gebäudebereiche effizient und harmonisch auszuleuchten, fiel die Wahl auf die vielfältige Nimbus LED-Leuchtenfamilie.

Offenheit, Klarheit, Transparenz und Großzügigkeit bestimmen das architektonische Konzept. Im Inneren schaffen die Materialien Beton, Glas und Weißtannenholz aus dem eigenen Wald der geschäftsführenden Gesellschafter eine Atmosphäre, die Tradition, High-Tech und Natur harmonisch miteinander verbindet. Mit dem neuen Empfangsgebäude ist nicht nur ein Ort für intensive Gespräche mit Kunden, Lieferanten und Besuchern entstanden, sondern auch eine zentrale Kommunikationsplattform für die Mitarbeiter.

OFFENE KOMMUNIKATIONSKULTUR PRÄGT DIE ARCHITEKTUR

Das dreigeschossige Gebäude mit rund 2.000 m² Nutzfläche und breiter Glasfront gliedert sich in drei unterschiedlich gestaltete Bereiche aus ähnlich einem Hochregal angeordneten abgeschlossenen Raumeinheiten, einer Lichtfuge in der Mitte sowie mehreren freien Ebenen. Auf diesen Ebenen sind der Empfangsbereich, offen gestaltete Büros, ein Konferenz- und Ausstellungsbereich sowie der Gastraum des Mitarbeiterrestaurants angeordnet. „Diese transparente Raumgestaltung spiegelt unsere offene Kommunikationskultur wider“, so Dr. Kurt Schmalz, geschäftsführender Gesellschafter der Schmalz GmbH.

Für die Beleuchtung des neuen Gebäudes wählte Architekt Stefan Zemmrich vom Büro haascookzemmrich | STUDIO2050 die jeweils optimal passenden Nimbus Leuchten aus den verschiedenen LED-Leuchtenfamilien. „Das minimalistische und filigrane Design der Nimbus Produkte unterstützt die Leichtigkeit und Transparenz in unseren Gebäuden, ohne sich dabei in den Vordergrund zu drängen“, so Zemmrich. „Darüber hinaus erfüllen die Leuchten mit ihrer Langlebigkeit und der Energieeffizienz die Anforderungen an ein modernes Gebäude.“ Dies war dem Bauherrn besonders wichtig.

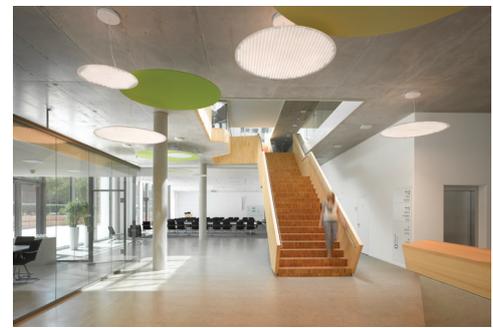
BREITES SPEKTRUM AN NIMBUS LED-LEUCHTEN FÜR VERSCHIEDENE ANFORDERUNGEN

Kreisförmige, an dünnen Stahlseilen abgependelte Modul R Leuchten in verschiedenen Durchmessern schaffen eine effiziente und flächige Allgemeinbeleuchtung in den einzelnen Bereichen. Die filigran gestalteten, sehr flachen Leuchten überzeugen mit ihrer besonderen Lichtcharakteristik mit Randaufhellung und ihrem geringen Stromverbrauch. Sie setzen zudem einen leuchtenden Akzent und unterstützen die offene und transparente Architektur.

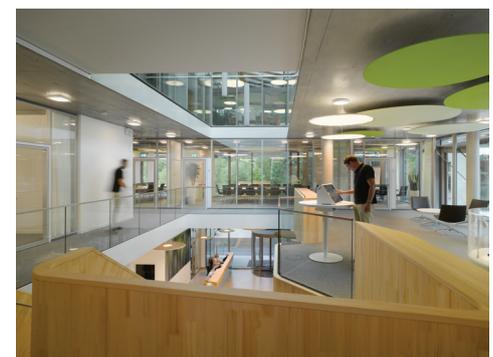
Für die gleichmäßige und großflächige Beleuchtung am Arbeitsplatz fiel die Wahl auf die Nimbus Force One Power Stehleuchten mit zu- und abschaltbarem Indirektlicht. Abgerundet wird das Beleuchtungskonzept durch verschiedene Deckenleuchten der aus



Das neue Empfangsgebäude der Firma Schmalz in Glatten wird illuminiert von verschiedenen LED-Leuchten der Nimbus Group. (Foto: Roland Halbe)



Kreisförmige, an dünnen Stahlseilen abgependelte Modul R Project Leuchten in verschiedenen Durchmessern schaffen eine effiziente und flächige Allgemeinbeleuchtung. (Foto: Roland Halbe)



Abgependelte LED-Deckenleuchten in unterschiedlichen Größen kommen im dreigeschossigen Gebäude zum Einsatz. (Foto: Roland Halbe)

transluzentem Acrylglas gefertigten Modul Q-Serie sowie höhenstellbaren Pendelleuchten der Serie Modul L 196. Alle Nimbus Leuchten fügen sich harmonisch in das Gesamtbild ein und tragen dank innovativer LED-Technologie dazu bei, dass der Energieverbrauch des Neubaus 50 Prozent unter den Anforderungen der Energieeinsparverordnung liegt.

DAS OBJEKT AUF EINEN BLICK

Nutzung:	Bürogebäude (Neubau zwischen bestehenden Gebäuden)
Bauherr:	Schmalz Besitz GmbH & Co KG, Glatten
Architekt:	haascookzemmrich STUDIO2050, Stuttgart
Elektroplanung:	Ingenieurbüro ib/h2 GbR, Reutlingen
Nimbus-Produkte:	Deckenleuchten: Modul Q 64 Aqua, Modul Q 100, Modul L 196, Modul R 100 Aqua, Modul R 600 Project, Modul R 900 Project, Modul R 1200 Project; Stehleuchte: Force One Power
Realisierung:	2015

Stuttgart, im Januar 2017

Abdruck honorarfrei / Beleg erbeten



Auch das Mitarbeiterrestaurant ist mit den Leuchten der Modul R Project Serie gut ausgeleuchtet. (Foto: Roland Halbe)



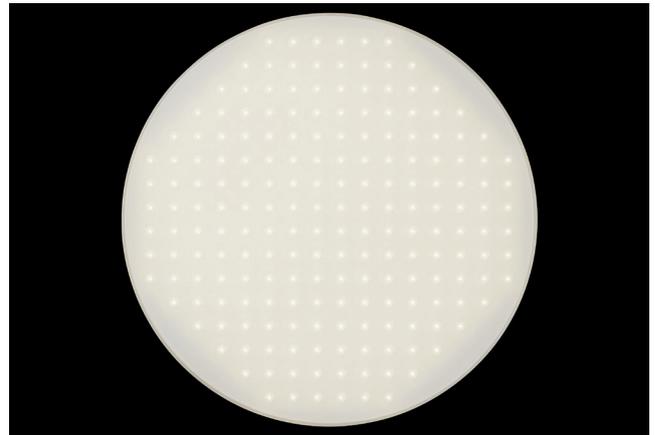
Offenheit, Klarheit, Transparenz und Großzügigkeit bestimmen das architektonische Konzept des Neubaus. (Foto: Roland Halbe)



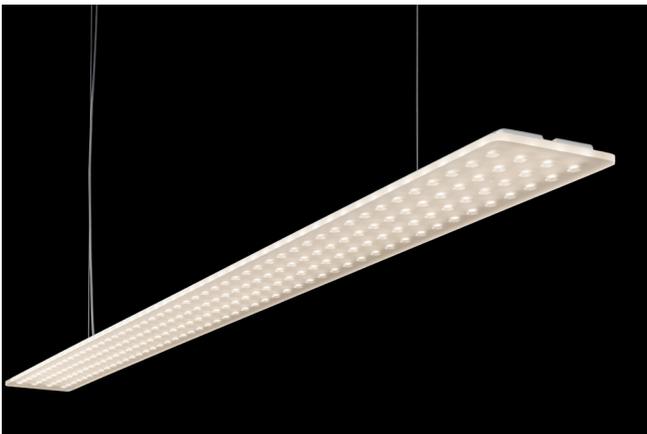
Das dreigeschossige Gebäude mit rund 2.000 m² Nutzfläche und breiter Glasfront wird von Nimbus Leuchten erhellt. (Foto: Roland Halbe)



Die neuen Modul R Project Pendelleuchten sind in drei Größenvarianten mit einem Durchmesser von 600, 900 und 1200 mm erhältlich. (Foto: Frank Ockert)



Die großen, abgedeckelten Modul R Leuchten eignen sich vor allem für Foyers oder Konferenzräume. (Foto: Frank Ockert)



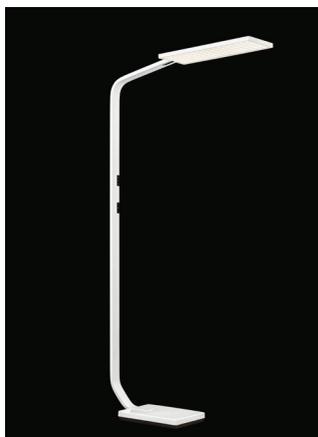
Die LED-Langfeldleuchte L 196 ist mit 18 mm äußerst flach und wirkt sehr filigran. (Foto: Frank Ockert)



Die extrem flache, nur 10 mm hohe LED-Deckenleuchte Modul Q ist für die Direktmontage oder alternativ mit Montagekonsole für Hohlraum erhältlich. (Foto: Frank Ockert).



Die extrem flache, nur 10 mm hohe spritzwassergeschützte LED-Deckenleuchte Modul Q Aqua für den Außen- und Feuchtraumbereich, gibt es in fünf verschiedenen Abmessungen. (Foto: Frank Ockert)



Für die gleichmäßige und großflächige Beleuchtung am Arbeitsplatz fiel die Wahl auf die Nimbus Force One Power Stehleuchten mit zu- und abschaltbarem Indirektlicht. (Foto: Frank Ockert)

ÜBER DIE NIMBUS GROUP

Die 1988 vom Architekten Dietrich F. Brennenstuhl gegründete Nimbus Group ist anders als andere Unternehmen – und hat dabei ihren Weg zum Neuen gefunden. Vor allen anderen hat Nimbus auf die LED-Technik gesetzt und sich damit weltweit einen Vorsprung erarbeitet. Seit 2006 hat das Unternehmen rund 12.000 LED-Projekte realisiert und verfügt damit über einen reichen Erfahrungsschatz: Das Spektrum reicht von der Ausstattung von Wohnhäusern, Arztpraxen, Schulen und Vorstandsetagen bis hin zu Firmenzentralen wie die Hauptverwaltung von Unilever in Hamburg, die ADAC-Zentrale in München und die Hauptverwaltung der WTO in Genf.

Die gleiche Innovationskraft kommt auch bei den hochflexiblen Beschattungs- und Raumgliederungssystemen der Marken Rosso und Rossoacoustic zum Ausdruck; insbesondere bei den integrierten Akustiklösungen, in deren Entwicklung neueste Erkenntnisse aus Wissenschaft und Forschung eingeflossen sind.

Beide Markenbereiche – Licht und Akustik – gehen auch gemeinsam innovative Wege. Die Nimbus Group entwickelt, zusammen mit führenden Forschungsinstituten, akustisch wirksame LED-Lichtlösungen und weitere Neuerungen für eine optimale Bürogestaltung.

Auch auf bei einer ganz neuen Serie an Leuchten begreift sich die Nimbus-Group als Innovationstreiber: Es sind Leuchten, die konsequent die Idee des akkubetriebenen kabellosen Lichts verkörpern, das immer und überall verfügbar ist. Die leichten und elegant aufladbaren Leuchten folgen in ihrem hochwertigen und ansprechenden Design der Philosophie des Unternehmens.

Die Nimbus Group mit ihren derzeit 160 Mitarbeitern ist Stiftungsunternehmen im renommierten Rat für Formgebung und Gründungsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB).

Weitere Informationen über die Nimbus Group finden Sie unter:

www.nimbus-group.com

Stuttgart, im Januar 2017

Abdruck honorarfrei / Beleg erbeten